

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1941

155 (7.6.1941)

einiger Meeder gefunden, aber deren Einflußmöglichkeit ist infolge ihrer starken finanziellen Abhängigkeit von der Regierung ziemlich gering. Zu bestimmen über den Einfluß der Handelsflotte haben die Marineminister, die U.S.A.-Schiffahrtskommission und einige politische Initiatoren und Ausschüsse. In der letzten Zeit setzte ein Anzeichen über die Verwendung der Schiffe ein, so daß weitere Komplikationen nicht ausgeschlossen sind. Für die Wagnisnahme der regulären handelspolitischen Maßnahmen, für die Verwirklichung der wirtschaftlichen Pläne wie schließlich zur Engländerhilfe reicht die U.S.A.-Handelstonnage einfach nicht aus; es könnte nicht einmal der nächstfolgende Einfluß der Wertindurie eine spürbare Erleichterung bringen. Anzwischen wächst Tag für Tag die britische Tonnage. Wird der schon jetzt unangenehm ausgeübte Druck der Engländer auf Washington noch härter werden, dann muß der amerikanische Handelsflotte verschärft werden. Das steht im Kongreß zur Debatte stehende Ermittlungsausschuß dürfte das gewünschte Verfügen zu einem vermehrten zoonswereinen Einfluß amerikanischer Tonnage im Rahmen der Roosevelt'schen Politik sein, — ein Mittel, das man in Washington als „letzen Ausweg“ bezeichnet.

Sonderkonferenz in Tokio

Tokio, 6. Juni. In der Amtswohnung des japanischen Reichspräsidenten Hiroo Hitachi fand am heutigen Freitagmorgen eine Sonderkonferenz zwischen der Regierung und der Führung der Armee und Marine statt. In mehr als einstündiger Konferenz wurden, wie die Agentur Domei berichtet, verschiedene Probleme behandelt, denen Japan augenblicklich gegenübersteht. Außenminister Matsuo wurde am Montag vom Tenno zu längerer Berichterstatterung empfangen.

Britische Verluste unerheblich

Berlin, 6. Juni. Die Verluste britischer und amerikanischer Schiffe in der Nordatlantischen Handelsflotte sind nach dem Bericht der britischen Kriegsmarine unbedeutend. Die britische Kriegsmarine hat eine Erklärung des Präsidenten Roosevelt, daß die britischen Verluste in der Nordatlantischen Handelsflotte nur zu einem Prozent und die britischen und nordamerikanischen Verluste zusammen die Verluste der britischen Handelsflotte nur zu drei Prozent betragen könnten.

In Wirklichkeit aber betragen seit Kriegsbeginn die Gesamtverluste der britischen und in britischen Diensten stehenden Handelsflotte nach dem im deutschen Weltmarktbericht veröffentlichten Verlustungsbericht 11,000 Millionen BRL.

Darans ergibt sich auf Grund der Erklärung Roosevelt's, daß die Verluste der britischen und amerikanischen Verluste zusammen fast gleich zu ein Viertel der Verluste durch die Handelsflotte betragen können.

Immer weniger britische Schiffe auf den Meeren

Buenos Aires, 6. Juni. Die Präfektur General Maritima in Buenos Aires hat heute einen amtlichen Bericht über den gesamten Schiffsverkehr in den arzentischen Häfen während des Jahres 1940 veröffentlicht, aus dem hervorgeht, daß die Gesamttonnage gegenüber 1939 mit 72831 000 Tonnen auf 58 049 000 Tonnen, also um 14 682 000 Tonnen abgenommen ist, wovon allein 11 413 000 Tonnen auf den Überseeverkehr entfallen. Die Schiffslastkraft, die der weit überwiegende Teil dieses Tonnageverkehrs auf sich immer wieder anzuwenden hat, hat sich im Laufe der Kriegsjahre von 125 000 000 BRT auf 100 000 000 BRT verringert. Es ist zu erwarten, daß sich diese Zahlen noch weiter vermindern werden.

Kroatien schließt sich gegen die Juden
Ho, Agron, 7. Juni. Die Säuberung Kroatiens vom Judentum ist in vollem Gange. Nach einer neuen Verordnung müssen sämtliche Juden in Agron innerhalb von 20 Tagen ihr Vermögen anmelden. Die in den jüdischen Unternehmungen eingesetzten Kommisare sind zur Zeit mit der Prüfung der Bücher beschäftigt, wobei in vielen Fällen bereits größere Beträge in der Höhe festgestellt wurden konnten. Diese Juden sollen durch den Staat enteignet und zu Zwangsarbeit verurteilt werden.

Säuberungsaktion im besetzten Frankreich
B. Vichy, 6. Juni. Admiral Darlan beginnt eine wichtige Säuberungsaktion, die das Ziel hat, das besetzte Frankreich von Juden und englischen Spionen rein zu machen. Auf Befehl Admiral Darlans, in seiner Eigenschaft als Innenminister hat die Polizei in den Departements See-Alpen und Var sowie Bouche-du-Rhône bereits durchgeführt, wobei alle Ausländer und Juden einer strengen Kontrolle unterzogen wurden. In den drei Departements am Mittelmeer haben sich zahlreiche Juden, Emigranten und auch Engländer angesammelt, die nicht nur Spionagedienste für England leisteten und die Ermordung der französischen Bevölkerung veranschaulichten, sondern auch große Geschäfte als Schleichhändler tätigten. Mehr als 400 ausländische Juden wurden aus diesen Departements ausgewiesen und müssen sich von jetzt an unter Polizeiaufsicht an einem genau bestimmten Ort aufhalten. 47 ausländische Juden wurden verhaftet und in Konzentrationslager übergeben.

Neues Heim für Auslandsdeutsche
Berlin, 6. Juni. Das Amt für Volkswohlfahrt in der Ud. der NSDAP hat zu den bisher bestehenden Heimen der Auslandsdeutschen in Mettmann bei Düsseldorf, Reindlich (Eubentengau), Neuenahr, Saarow und Brien am Rhein eine neue Kolonie im Ort Siedersdorf in der Provinz Brandenburg erworben, um es als Reichsheim für Auslandsdeutsche einzurichten. Dieses Heim soll in nächster Zeit gebaut werden und bietet den Unterbringungsmöglichkeiten für 250 Personen.

„Wir können den Krieg verlieren!“

Bittere englische Erkenntnisse — Australien geißelt Londons Kriegsführung

H.W. Stockholm, 7. Juni. Der australische Kriegsrat hat bei den Beratungen über Korea und Griechenland, wie schwedische Meldungen aus London besagen, scharfe Kritik an der bisherigen Kriegsführung geübt und ausreichenden Anstoß für die australischen und anderen Empiretypen verlangt, ehe sie das nächste Mal ins Treffen geschickt werden. Die Auffassung Australiens sei in einem Memorandum zusammengestellt worden, das dem englischen Kabinett am 6. Juni überreicht wurde.

„Die Kritik an dem Ausgang der Schlacht um Korea hält an. Es hat keinen Zweck, zu vermeintlich, daß die Stimmung unverändert hoch geht. In Australien wie in England“, so hat in großer Aufmerksamkeit den neuesten Artikel der „Daily Herald“ mit der Überschrift: „Wir können den Krieg verlieren“ veröffentlicht. Die schwedische Zeitung bezeichnet diese Veröffentlichung als den aufsehenerregendsten und sensationellsten Artikel, der in England seit Kriegsausbruch veröffentlicht worden ist. Sie bringt ihn in Zusammenhang mit dem Labourkongreß zu Birmingham. Dort sei mit der Kritik nicht getraut worden. Attlee und andere Parteimitglieder, die sich der Verantwortung mit Churchill teilen, hätten sich in einer Weise verteidigen müssen, die eine gewisse Versöhnlichkeit mit Chamberlains Verteidigung nach der Räumung Norwegens aufgewiesen habe.

Englische Truppen rings um Syrien

Churchill möchte „Siegkrampf“ vermeiden — Deiquellen bei Mossul in Brand

H.W. Stockholm, 6. Juni. In London werden heftige Erörterungen über den geplanten und vorbereiteten „Angriff“ gegen Syrien geführt. Als Kernpunkt dieser Debatte stellt sich heraus, daß England um jeden Preis eine Ausweitung des Krieges wünscht und alle politischen Bedenken zurückläßt, weil sie seine Absicht sind.

Die Londoner Vertreter der „Stockholmschen Tidningar“ zufolge sei alles auf bloße Vermutungen darüber angewiesen, ob die englischen Truppen sich bis auf weiteres hier in der Defensive halten wollen. Ein jedoch festes ist, daß die politischen Bedenken gegen einen Einfall in Syrien seien so überwiegend gering geworden, daß man es den militärischen Leitern überlassen habe, rein strategisch über den nächsten Schritt zu entscheiden. Wenn es, politisch gesehen, unglücklich sein sollte, gegen Frankreich einen offenen Konflikt zu provozieren, so müsse man dieses Risiko dennoch eingehen.

Während bittere Kritik an den englischen Kampfhandlungen auf Korea weiterhin die Spalten der englischen Zeitungen füllt, breitet sich nach „Dagens Nyheter“ eine immer fatalere Stimmung in London aus, ein Gefühl, daß eine verhängnisvolle Kriegserperiode vor der Tür stehe. Die Lage in Syrien, Libanon, Palästina und die Einstellung der Vereinigten Staaten seien hierbei die am meisten erörterten Problemkomplexe.

Englische Truppen seien jetzt rings um Syrien aufmarschiert, nachdem der Aufmarsch im Irak bisher geblieben ist. Nach einer Meldung des skandinavischen Telegrammbüros aus Jhranbul toben aber blutige Kämpfe in der Umgebung Mossul's zwischen irakischen und englischen Truppen. Eine größere Zahl von Delinquenzen sei in Brand geraten. Infolge der allgemeinen Lage sei es indes nicht möglich, irgendwelche Details durchzuführen.

5000 Tote im Kampf um Bagdad
W.L. Rom, 6. Juni. Bei der Befestigung Bagdads ereignete sich — Meldungen aus Beirut zufolge — Grausamkeiten jeder Art von Seiten der britischen Truppen gegen irakische Soldaten und die arabische Zivilbevölkerung. Die englischen Truppen machten keine Gefangenen, sondern erschossen — nach dem Augenzeugenbericht eines jetzt von Bagdad in Damaskus eingetroffenen irakischen Politikers — alle irakischen Soldaten, die mit erhobenen Händen den Kampf gegen die britischen Truppen aufgeben wollten. Zur Einnahme der Stadt Bagdad wurden diesem Bericht zufolge 200 englische Panzer eingesetzt. Die Verluste der irakischen Truppen werden mit 5000 Toten angegeben.

„Wir erleiden Niederlage auf Niederlage“
Sore Belifsa verkündet sein Kriegsziel — „Kritik“ als Ablenkungsmanöver
*** Stockholm, 6. Juni.** Die katastrophale Niederlage in Korea hat zusammen mit den schweren Verlusten in der „Schlacht um dem Atlantik“ zu einem Gefühl tiefer Niedergeschlagenheit im englischen Volk geführt. Um die Situation zu retten, greift Churchill wieder zu dem oftmals benutzten Mittel, einen Sturm auf dem Feind zu entfachen. Die allgemeine Suche nach dem Sündenbock soll die Desorientierung von dem mahren Schuldigen ablenken.

In die gleiche Richtung greift auch der feindliche Kriegsmilitär, der Jude Sore Belifsa, ein. Sore Belifsa verbreitet eine ausführliche Wiedergabe seiner kritischen Ausführungen. Schon dieser Umstand läßt den Schluss zu, daß es sich um eine heftige Arbeit handelt. Churchill steht dahinter. Wieder einmal soll dem englischen Volk die Schuldfrage so dargestellt werden, als ob nun das Mittelmeer gefunden sei, die aufgedeckten Missetaten schnellstens beseitigt würden und ein regeneriertes England mit Hilfe der Ud. dann von Sieg zu Sieg eilen würde. Augenwinkels für die plötzlichen Kriegsveränderungen noch immer nicht auf die Spur gekommen sind.

Immerhin, des Juden Sore Belifsa herbe Kritik trifft in vieler Beziehung den Nagel auf den Kopf. Es sind bittere Pillen, die er den in hochmütigem Selbstbewußtsein erkrankten Engländern vorsetzt.

Wir erleiden Niederlage auf Niederlage und immer aus denselben Gründen, — Mangel an Erkenntnis, Mangel an Vorbereitung und unvollkommene Ausführung
„Wir erleiden Niederlage auf Niederlage“ und immer aus denselben Gründen, — Mangel an Erkenntnis, Mangel an Vorbereitung und unvollkommene Ausführung

„Wir erleiden Niederlage auf Niederlage“
Sore Belifsa verkündet sein Kriegsziel — „Kritik“ als Ablenkungsmanöver
*** Stockholm, 6. Juni.** Die katastrophale Niederlage in Korea hat zusammen mit den schweren Verlusten in der „Schlacht um dem Atlantik“ zu einem Gefühl tiefer Niedergeschlagenheit im englischen Volk geführt. Um die Situation zu retten, greift Churchill wieder zu dem oftmals benutzten Mittel, einen Sturm auf dem Feind zu entfachen. Die allgemeine Suche nach dem Sündenbock soll die Desorientierung von dem mahren Schuldigen ablenken.

„Wir erleiden Niederlage auf Niederlage“
Sore Belifsa verkündet sein Kriegsziel — „Kritik“ als Ablenkungsmanöver
*** Stockholm, 6. Juni.** Die katastrophale Niederlage in Korea hat zusammen mit den schweren Verlusten in der „Schlacht um dem Atlantik“ zu einem Gefühl tiefer Niedergeschlagenheit im englischen Volk geführt. Um die Situation zu retten, greift Churchill wieder zu dem oftmals benutzten Mittel, einen Sturm auf dem Feind zu entfachen. Die allgemeine Suche nach dem Sündenbock soll die Desorientierung von dem mahren Schuldigen ablenken.

„Wir erleiden Niederlage auf Niederlage“
Sore Belifsa verkündet sein Kriegsziel — „Kritik“ als Ablenkungsmanöver
*** Stockholm, 6. Juni.** Die katastrophale Niederlage in Korea hat zusammen mit den schweren Verlusten in der „Schlacht um dem Atlantik“ zu einem Gefühl tiefer Niedergeschlagenheit im englischen Volk geführt. Um die Situation zu retten, greift Churchill wieder zu dem oftmals benutzten Mittel, einen Sturm auf dem Feind zu entfachen. Die allgemeine Suche nach dem Sündenbock soll die Desorientierung von dem mahren Schuldigen ablenken.

Britenbomber gegen Araber

Verhaftungswelle in Palästina und Transjordanien — Zwei Dörfer bombardiert

Boo, Budapest, 7. Juni. Im Laufe des Freitagtags kam es in zahlreichen Dörfern Palästinas zu schweren Kämpfen. In Nazareth, Hebron, Nablus und Jbeil wurden britische Truppen auf Araber, die gegen die Verhaftung von jüdischen arabischen Persönlichkeiten protestierten.

Nach Aussagen von arabischen Palästinenten, die in Damaskus eintrafen, führen die britischen Behörden in Palästina und Transjordanien gegenwärtig eine Verhaftungswelle größter Ausmaße durch. Die Zahl der während der letzten Tage in Konzentrationslager eingelieferter Araber geht in die Tausende.

Araber griffen Truppentransport an
Wie aus Palästina gemeldet wird, haben arabische Freischützer in der Nähe von Sabatia einen Truppentransport angegriffen. Es kam zu einem Feuergefecht, bei dem zahlreiche Tote und Verwundete gab. Die arabischen Behörden veröffentlichten die zweite Statistik der Opfer bei Zusammenstößen zwischen Arabern und Juden. Hierbei wurden 20 Araber und 16 Juden getötet.

5000 Tote im Kampf um Bagdad
W.L. Rom, 6. Juni. Bei der Befestigung Bagdads ereignete sich — Meldungen aus Beirut zufolge — Grausamkeiten jeder Art von Seiten der britischen Truppen gegen irakische Soldaten und die arabische Zivilbevölkerung. Die englischen Truppen machten keine Gefangenen, sondern erschossen — nach dem Augenzeugenbericht eines jetzt von Bagdad in Damaskus eingetroffenen irakischen Politikers — alle irakischen Soldaten, die mit erhobenen Händen den Kampf gegen die britischen Truppen aufgeben wollten. Zur Einnahme der Stadt Bagdad wurden diesem Bericht zufolge 200 englische Panzer eingesetzt. Die Verluste der irakischen Truppen werden mit 5000 Toten angegeben.

Italiens und Ungarns Ziele harmonisieren

Barbossa hat Rom verlassen — Überall herzlicher Empfang

Rom, 6. Juni. Der ungarische Ministerpräsident und Außenminister Barbossa besuchte am Donnerstagnachmittag Avdi und unterzeichnete eine kurze Verfügungsbefehl durch Rom. Am Abend fand auf der ungarischen Gesandtschaft beim Diktator ein Essen zu Ehren des ungarischen Ministerpräsidenten und Außenministers statt, an dem u. a. der italienische Außenminister Graf Ciano und der Generalschef der italienischen Wehrmacht, General Cavallero, teilnahmen.

Italiens und Ungarns Ziele harmonisieren
Barbossa hat Rom verlassen — Überall herzlicher Empfang
Rom, 6. Juni. Der ungarische Ministerpräsident und Außenminister Barbossa besuchte am Donnerstagnachmittag Avdi und unterzeichnete eine kurze Verfügungsbefehl durch Rom. Am Abend fand auf der ungarischen Gesandtschaft beim Diktator ein Essen zu Ehren des ungarischen Ministerpräsidenten und Außenministers statt, an dem u. a. der italienische Außenminister Graf Ciano und der Generalschef der italienischen Wehrmacht, General Cavallero, teilnahmen.

Barbossa hat Rom verlassen — Überall herzlicher Empfang
Rom, 6. Juni. Der ungarische Ministerpräsident und Außenminister Barbossa besuchte am Donnerstagnachmittag Avdi und unterzeichnete eine kurze Verfügungsbefehl durch Rom. Am Abend fand auf der ungarischen Gesandtschaft beim Diktator ein Essen zu Ehren des ungarischen Ministerpräsidenten und Außenministers statt, an dem u. a. der italienische Außenminister Graf Ciano und der Generalschef der italienischen Wehrmacht, General Cavallero, teilnahmen.

Riesengesteht

Reichsführer Himmler unter- nimmt gegenwärtig eine mehrwöchige Besichtigungsreise durch das Reichsgebiet, um Einblick in den Stand der Umstellung und die fortschreitenden Arbeiten zur Befestigung des deutschen Volkstums in den neuen Ostgebieten zu nehmen.

Reichsminister Dr. Frau Dine- sova eröffnete in Anwesenheit des Reichsorganisationsleiters Dr. Ley in Berlin-Mitte das neue Schulungslager für die weiblichen Volksgenossinnen der Deutschen Reichswehr. In seiner Rede erwähnte er, daß es Zweck der Reichswehr sei, die Volksgenossinnen nach strenger und diszipliniertem Schulung zu fördern.

Prof. Dr. Otto Popenberg, der einzige Ordinarius für Ernährungswissenschaften im Großdeutschen Reich, vollendete am 6. Juni sein 65. Lebensjahr. Seit mehr als 40 Jahren steht Professor Popenberg als Chemiker in der vorkrieglichen Reichswehr auf dem Gebiet der Pulver und Sprengstoffe.

Die erste nationalpolitische Er- ziehungsanstalt des Gau's Westmark wird am 1. September in St. Wendel im ehemaligen Millionenhaus eröffnet werden. Die neue Anstalt wird in gemeinsamen auf dem Gau Westmark einschließlich des lothringischen Gaugebietes aufzunehmen. Eine Gesamtbelegung von 200 Zimmern ist vorgesehen.

Die bulgarische Direktor für Freizeitanlagen des Reichs, besuchter Minister Jordan Welzaroff, wurde zum bulgarischen Gesandten in Rom ernannt. Dr. Alexander Hoesel, wurde zum bevollmächtigten Minister und Direktor für Freizeitanlagen ernannt. Zum bulgarischen Gesandten in Freiburg wurde Jordan Stratic ernannt.

Die Erdbekämpfung im Gebiet Magula in Westanatolien hat großen Bedeutung gewonnen. In Magula und den umliegenden Dörfern sind 525 Wohnhäuser zerstört und 530 bedroht. Die Bevölkerung ist auf das Kampieren in Zelten angewiesen, die vom roten Halbmond bereitgestellt werden.

Zweitägige schwere Regenfälle verursachten große Überschwemmungen in weiten Gebieten Pennsylvaniens und West-Virginians. Häuser und Brücken wurden überflutet und ein Güterzug umgeworfen. Wälder wurden fünf Tage gemeldet. Der Schaden wird auf eine Million Dollar geschätzt.

Die argentinische Regierung hat die Kriegsmarine des Reichs, Admiral Graf von Helldorf, zum Kommandanten der argentinischen Flotte ernannt. Die argentinische Regierung hat die Kriegsmarine des Reichs, Admiral Graf von Helldorf, zum Kommandanten der argentinischen Flotte ernannt.

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H. Karlsruhe Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H. Karlsruhe Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H. Karlsruhe

Norzheimer Stadtnachrichten

Appell der Kreisamts- und Ortsgruppenleiter

Am Mittwoch fand in der Kreischule ein Appell der Kreisamtsleiter, Ortsgruppenleiter und Führer der Kameradinnen statt, die der Appell der Kameradinnen...

Am Freitag wurde die Kameradinnen-Gruppe in der Kreischule durch den Kreisamtsleiter...

Ein Schauladen veranstaltete am Donnerstag die Kameradinnen-Gruppe...

Die Kameradinnen hatten einen großen Tag am Freitag...

Gicht — eine Krankheit der „Reichen“?

Gicht gilt vielfach als eine Krankheit reicher Leute, was nicht ganz richtig ist...

Tagessen aus dem großen Kessel setzte ein lustiger Lager-Nachmittag ein...

Neue Sportbetätigung für Frauen und Mädchen. Die Leitungsdamen...

Sportfest in Leichterkeit. Am Freitag wurde in der Kreischule ein Sportfest...

Aus Weingarten

Jahresbericht der Volksbücher

Weingarten. Für die hiesige Volksbücherei bedeutete das Krisenjahr 1940/41...

Da unsere Bücherei mit einem derartigen Bestand von rund 500 Bänden...

Erste im Männerdoppel waren Garius-Widmann, im gemischten Doppel...

Bild über die Harbi. st. Eggstein. (Neu aus Altem). Der hier unter diesem Motto...

Der Kreisamtsleiter (Wunder Sparasse). 25. Mitglied (Genossen) der hiesigen Sparte...

Ettlingen und das Albtal

Ein Ehrenbürger der Stadt Ettlingen gekorben

Ettlingen. Am 2. Juni d. J. ist Stadtrat Rudolf Uhl, Ehrenbürger der Stadt Ettlingen...

Die Beisetzung fand am 5. Juni auf dem hiesigen Friedhof in aller Stille statt...

Streit. Mutter Verta, geb. Genauß, Friedhof-Wilhelmstraße 23...

Rund um den Turmberg

1. Verhauhen. (S. Hausammlung) für das D. H. A. M. am kommenden Sonntag...

Stadtbretten

g. Bretten. In den Bretten sind in dieser Zeit die Bretten in der...

Der Fall Henricus Marschall

Roman von Frank S. Braun

Urheberrecht bei Schörl-Verlag, Berlin SW 68

(30. Fortsetzung) „Wenn sich Ihr junger Freund Johannsen nachher zum Rapport meldet...“

„Bitte, stehen Sie hier!“ sagte Kriminalrat Kommar...

Da wurde Kurt Koffa wieder ruhiger. Er blickte den Kommissar an...

Koffa nickte. „Ich erinnere mich durchaus.“ „Ja, es war eine schreckliche Verletzung...“

Unser neuer Roman

spielt in unserer nächsten Umgebung...

Maximilian von Schönfeld-Croissant großer Weingutsbesitzer...

Kurt Schönfeld Autor des Stückes „Liebe Raten“...

Helmo von Schönfeld-Croissant Sohn des Königs der Weinstraße...

Lisa von Schönfeld-Croissant, seine Mutter.

Doktor Unger, Heino's Erzieher.

Johannes Almbach berühmter Filmschauspieler.

Unser neuer Roman

spielt in unserer nächsten Umgebung...

Maximilian von Schönfeld-Croissant großer Weingutsbesitzer...

Kurt Schönfeld Autor des Stückes „Liebe Raten“...

Helmo von Schönfeld-Croissant Sohn des Königs der Weinstraße...

Lisa von Schönfeld-Croissant, seine Mutter.

Doktor Unger, Heino's Erzieher.

Johannes Almbach berühmter Filmschauspieler.

Ab heute die neueste Wochenschau u. a.:
Kampf um Tobruk: General Rommel besichtigt die Stellungen vor Tobruk — Befehl zum Angriff — Panzerkampfwagen stoßen vor — Stukas greifen ein — Bomben auf Tobruk.
Kreuzkrieg im Südatlantik: Einheiten der deutschen Kriegsmarine am Feind — Ein englischer Geleitzug wird völlig aufgegeben, ein Hilfskreuzer versenkt.
Kampf und Sieg auf Kreta
 In einem Lager unserer Fallschirmjäger — Transportgeschwader einsatzbereit — Startbefehl zum Angriff — Flug nach Kreta — Stukas bereiten die Landung der Fallschirmjäger vor — Absprung! — Bravourleistungen unserer Flieger — Einsatz von Gebirgsjägern — Hunderte von Fallschirmjägern zwischen Himmel und Erde — Transportmaschinen landen im englischen Artillerielager — Kampf gegen feindliche Uebermacht — Der Feind ist im Weichen — Kreta in deutscher Hand!

Als Hauptfilm läuft:

Sonntag letztmals!



STERN VON RIO
 Ein Abenteuer-Film der Tobis

LA JANA
 Gustav Diersl
 Harald Paulsen
 Fritz Kampers
 Max Gülstorff
 Paul Otto
 Heute 5.15, 5.30, 7.45 Uhr

Kulturfilm:
Bremen - Bahnhof am Meer
 Jugendliche nicht zugelassen!

Wieder der große Erfolg!



WILLY FORST
Serenade
 Ein Willy Forst-Film
 Hilde Krahl - Igo Sym
 Albert Matterstock
 Musik: Peter Kreuder

Schön war die Zeit,
 da wir uns so geliebt.
 Nun liegt sie weit,
 drum ist mein Herz betrübt.

Heute 5.00, 5.20, 7.45 Uhr
 (letzte Vorstellung nummeriert)
 Jugendliche nicht zugelassen!

DAS EKEKEL



mit Hans Moser, Kurt Meisel, Josefine Dora, Herma Relin, Elise von Möllendorf, Hans Holt, Fritz Kampers u. a.

Ein Film, bei dem man aus dem Lachen nicht mehr herauskommt, wenn das „Ekekel“ Moser anfängt stachlich, wunderbar und zornig zu werden. Die „Berührung“ dieses „Ekekel“ macht jedermann Spaß.

Beginn: 5.00, 5.15, 7.45 Uhr
 (Samstag und Sonntag 7.45 Uhr nummerierte Plätze)
 Jugendl. in d. 1. Vorst. zugelass.

GLORIA
 Heute 5.15, 5.30, 7.45 Uhr

PALI
 Heute 5.00, 5.20, 7.45 Uhr
 (letzte Vorstellung nummeriert)
 Jugendliche nicht zugelassen!

RESI
 Heute 5.00, 5.15, 7.45 Uhr
 (Samstag und Sonntag 7.45 Uhr nummerierte Plätze)
 Jugendl. in d. 1. Vorst. zugelass.

„Ueber alles in der Welt“
 Beginn: 3.45, 5.45 und 7.45 Uhr
 Jugendliche zugelassen!

RHEINGOLD
 LICHTSPIELE-KINE-MOHLBURG
 Schillerstr. 2, 100-Sitzplätze - Telefon 2542

SCHAUBURG
 FILMHAUSEN-MARIENSTRASSE
 Schillerstr. 4, 600-Sitzplätze - Telefon 2543

Café Bauer
Juni-Gastspiel
LAJOS SOVANYKA
 der jugendl. Meistergeiger mit seinen Solisten
 und der Cimbaltvirtuosin
Irene Sebök-Nanácý

Eintracht - Bar - Kabarett
 Heute und morgen in unserem Kaffee
Unterhaltungskonzert!
 der Kapelle H. Sengor
 in neuer Besetzung, mit Kabarett-Einlagen.

Biberbau
 Kaiserstr. 26
 Sonntag, den 8. Juni 1941
Unterhaltungskonzert
 mit humoristischen Einlagen
 Anfang 4 Uhr. 30101

RATSCHLAGER
DES KLUGEN FROSCH-KÖNIGS
11. Rat:
Dosen geschlossen halten!
 Schuhcreme enthält außer Wachsen auch flüchtige Stoffe, die für die Lederpflege und den Glanz wichtig sind. Damit diese nicht vorzeitig entweichen, muß man die Dosen nach Gebrauch sofort wieder schließen. Dann zeigt seine volle Wirkung.

Das altbewährte
Erdal
 Motto: Die Schuhe halten länger und bleiben länger schön!

Badisches Staatstheater Karlsruhe
 Leitung: Generalintendant Dr. THUR HIMMIGHOFFEN

Morgen Sonntag, 8. Juni 1941, 19 Uhr
 Außer Miete / Wahlmietenkarten gültig
2. GASTSPIEL
Loti Kaundinja, Zürich
Die lustige Witwe
 Operette von Franz Lehár
 Musik. Leitg.: Ernst Schickelanz. Szen. Leitg.: Hugo Württemberg
 Preise 0,75—5,75 RM.
 Benutzen Sie bitte den Vorverkauf!

Jetzt die beliebten
Holzandaletten
 vom Schuhhaus
ALTSCHÜLER
 KARLSRUHE
 Kaiserstraße 118
 Schützenstraße 50

Nützen Sie die letzte Gelegenheit!
SCHÄFER'S
Märchenstadt Liliput
 Karlsruhe, Platz an der Markthalle
Morgen Sonntag
LETZTER TAG!
 Täglich von nachmittags an ständig geöffnet mit fortlaufenden Vorstellungen!

Wohnung
 2-3 Zimmer, Bad, Küche, Wasser, elektr. Licht, Zentralheizung, 10000 an Führ.-Verl. A.G.

Wohnung
 4-5 Zimmer, Bad, Balkon, elektr. Licht, Zentralheizung, 10000 an Führ.-Verl. A.G.

Wohnung
 4-5 Zimmer, Bad, Balkon, elektr. Licht, Zentralheizung, 10000 an Führ.-Verl. A.G.

Stagerrak-Plak
 (Molkereistraße, Straßenbahnhaltestelle Hauptpost)
 Täglich geöffnet von 13-21 Uhr

Letzter Tag
Montag, den 9. Juni!

Zu vermieten
 3 Zimmer-Wohnung
 4 Zimmer-Wohnung
 5-8 Zimmer-Wohnungen
 zu mieten gesucht.

Lagerräume
 2 Ceeres Zimm.
 3 Ceeres Zimm.
 4 Ceeres Zimm.

Staatstheater
Großes Haus
 Sonntag, 7. Juni, 19-21.30 Uhr
 8. Juni, 19-21.30 Uhr
Waldfrieden
Erster Akt
 Sonntag, 8. Juni, 10.30-12.30 Uhr
 9. Juni, 10.30-12.30 Uhr
Rangert der Jugend
 Ausführende: Bab. Staatskapelle
 Nachmittags 14.30-17 Uhr
 8. Juni, 14.30-17 Uhr
Waldfrieden
Erster Akt
 10.30-12.30 Uhr
 9. Juni, 10.30-12.30 Uhr
Die lustige Witwe
 Operette von Franz Lehár
 11. Montag-Wieche
 Oper von Richard Wagner

Rheinkanal münchberg
 Mittwoch, Samstag und Sonntag
Unterhaltungskonzert

Haarausfall, Schuppen?
Herrenal
Haarausfall, Schuppen?
 Dann nur das echte Herrenal
 Haarwasser „Maler“ für alle
 Haartypen, mit einem wertvollen
 Wirkstoff, der die Haarwurzeln
 stärkt und die Schuppen abtötet.
 In jeder Apotheke, Drogerie, Parfümerie,
 Kosmetik- und Friseurwarenhandlung
 erhältlich. Preis 1,50 RM. pro
 Flasche. 100000

Durlacher Volksbad
 im städt. Altersheim, Spitalstraße 19
Freitags und Samstags
 von 9 bis 13 und 15 bis 20 Uhr
wieder geöffnet.
 (39833)

Amliche Anzeigen
Befanntmachung.
 Der Herr Reichsverkehrsminister in Berlin hat mit
 Genehmigungsurkunde vom 27. Mai 1941 die Gültig-
 keit der bis zum 20. November 1940 befristeten Ge-
 nehmigung vom 20. November 1936 zum Bau und
 Betrieb einer schmalspurigen Eisenbahn für den öffent-
 lichen Verkehr von Dinsheim nach Rehl nicht ab-
 wachsende Eisenbahnverkehrsleistungen im Winterum-
 fang der Mittelbahn des Reichsbahnsystems in
 Karlsruhe, den 5. Juni 1941.
 Der Reichsverkehrsminister
 Dr. Winter

Genehmigungsurkunde.
 über die Verlängerung der Genehmigung zum Bau
 und Betrieb der schmalspurigen Eisenbahn des öffent-
 lichen Verkehrs von Dinsheim nach Rehl nicht ab-
 wachsende Eisenbahnverkehrsleistungen im Winterum-
 fang der Mittelbahn des Reichsbahnsystems in
 Karlsruhe, den 5. Juni 1941.
 Der Reichsverkehrsminister
 Dr. Winter

Wolgarten
Befanntmachung.
 Der nächste Suchtag findet am
 Dienstag, den 10. Juni 1941, um 19 Uhr
 statt. In diesem Suchdienst sind neben den
 Suchtagberechtigten auch die Nachzügler
 zur Teilnahme verpflichtet, eine Person aus jeder
 Familie abzugeben. Kinder unter 12 Jahren
 dürfen hierzu nicht einladen werden. Die Ver-
 zeichnungsliste sowie die Sammelplätze sind
 wie bisher beibehalten.
 Jeder Suchtagenehmer ist verpflichtet, im Falle
 des Auftretens des Kartoffelfäfers sofort An-
 zeige zu erstatten. Wer die Anzeige eines Kar-
 toffelkäfers unterläßt, gefährdet die Eigen-
 schaft der Volksernährung und hat strenge
 Bestrafung zu erwarten.
 Auch das Transportieren von lebenden Kä-
 fern, Glanzläusen oder Larven ist verboten, da
 es der Weiterverbreitung Vorzug leistet,
 und wird gleichfalls streng bestraft.
 Baden (Baden), den 6. Juni 1941.
 Der Bürgermeister. 39856

Offenburg
 Güterverkehrsminister
 Dr. Winter

Vor dem Marsch
 die Füße pflegen
 darauf kommt es an!
Gehwol
 Dosis zu 40, 50 und 80 Pfennig
 in den Apotheken und Drogerien
 Gehwol gehört ins
 Feldpost-Päckchen!

UFA
2. WOCHE
Zarah Leander
 in dem neuen Ufa-Großfilm
DER WEG
INS FREIE
 mit
 Hans Stüwe / Siegfried Breuer
 Eva Immermann / Hedwig Wangel
 Spielleitung: Rolf Hansen
 Vorher:
Kampf und Sieg auf Kreta
 Beginn: 3.00, 5.00, 7.30

Ufa-Theater
und Capitol
 Verschiedene
kleine Anzeigen

Philippburg
 Güterverkehrsminister
 Dr. Winter

Baden-Baden
 Güterverkehrsminister
 Dr. Winter

Offenburg
 Güterverkehrsminister
 Dr. Winter

Offenburg
 Güterverkehrsminister
 Dr. Winter

Offenburg
 Güterverkehrsminister
 Dr. Winter

Offenburg
 Güterverkehrsminister
 Dr. Winter